

Arbeitsblatt: Mobilitäts-Check Schulumfeld

Aufgabenstellung:

Führt einen Mobilitäts-Check in eurem Schulumfeld durch. Folgt dabei diesen Schritten:

Schritt 1: Beobachtung

Geht aufmerksam mit eurer Gruppe durch euer Schulumfeld und macht Notizen und Fotos zu folgenden Punkten:

1. Rad- und Rollerabstellplätze:

- Gibt es ausreichend Abstellplätze für Fahrräder und Roller bei deiner Schule?
- Können dort Fahrräder und Roller gut abgesperrt werden?
- Sind die Abstellplätze sicher, gut beleuchtet, überdacht?
- Wie weit sind die Abstellplätze von dem Schulgebäude entfernt?

2. Radwege:

- Gibt es Radwege, die zur Schule führen?
- Sind die Radwege breit genug und in einem guten Zustand?
- Sind die Radwege gut ausgeschildert und sicher?
- Gibt es gefährliche Stellen, z.B. Kreuzungen oder Engstellen?

3. Gehwege:

- Welche Möglichkeiten hat man zum Zufußgehen im Schulumfeld (Gehwege, Fußgängerzone, Begegnungszone ...)?
- Sind die Gehwege breit genug und in gutem Zustand?
- Sind die Gehwege gut beleuchtet und sicher?
- Gibt es genug und sichere Schutzwege (Zebrastreifen)?

Schritt 2: Auswertung

Bewertet anhand eurer Beobachtungen, wie „mobilitäts-fit“ euer Schulumfeld ist. Beantwortet dazu die folgenden Fragen:

1. Was ist gut?

- Welche positiven Dinge habt ihr entdeckt? (z.B. viele sichere Radwege, genügend Fahrradabstellplätze)

2. Was könnte verbessert werden?

- Welche negativen Dinge habt ihr festgestellt? (z.B. Mangel an Fahrradständern, unsichere Radwege)
- Was muss sich ändern, damit mehr Menschen und vor allem Kinder und Jugendliche mit Aktiven Verkehrsmitteln in dem Gebiet unterwegs sein können?

Schritt 3: Zusammenfassen

Wählt eine dieser Möglichkeiten aus, eure Ideen zu verschriftlichen!

Schritt 3.1: Brief schreiben

Schreibt einen Brief oder eine E-Mail an die Schulleitung, das Bezirks- oder Gemeindeamt oder den/die BürgermeisterIn! Formuliert darin eure Beobachtungen und konkrete Wünsche und Forderungen für Verbesserungen.

Schritt 3.2: Plakat gestalten

Gestaltet ein Plakat, das eure Beobachtungen und Verbesserungsvorschläge visuell darstellt. Beachtet dabei folgende Punkte:

- Übersichtlichkeit: Das Plakat sollte übersichtlich und anschaulich sein.
- Bilder: Nutzt Fotos und/oder Zeichnungen, um eure Meinung zu verdeutlichen.
- Texte: Verwendet kurze, prägnante Texte, die eure Beobachtungen und Forderungen auf den Punkt bringen.
- Kreativität: Gestaltet das Plakat ansprechend und einladend, um die Aufmerksamkeit zu gewinnen.

Schritt 3.3: PowerPoint Präsentation gestalten

Erstellt eine PowerPoint-Präsentation, in der ihr eure Ergebnisse und Vorschläge vorstellt. Beachtet dabei folgende Punkte:

1. Gliederung:
 - Folie 1: Titel und Einführung
 - Folie 2-3: Beobachtungen (Rad- und Rollerstandplätze, Radwege, Gehwege...)
 - Folie 4: Auswertung (Was ist gut? Was könnte verbessert werden?)
 - Folie 5-6: Vorschläge und Forderungen
 - Folie 7: Euer Schlusswort und Dank
2. Design:
 - Nutzt ein ansprechendes und einheitliches Design.
 - Verwendet Fotos, Diagramme und kurze Texte.